

Ein bizarrer Blick auf den Alltag

Claudius Daum, in Basel geboren, zeigt bis zum 31. August Fotografien in der Künstlerzeche Unser Fritz

Von Falko Herlemann

Ungewöhnliche Perspektiven und eigentümliche Ausschnitte locken in die Künstlerzeche. Der schweizer Fotograf Claudius Daum zeigt „Eine andere Sicht der Dinge“, so der Titel seiner Ausstellung, die heute um 17 Uhr eröffnet wird.

Claudius Daum findet seine Motive eher zufällig. Sei es in Paris, wo er bei einer Eröffnung die Beine der Ausstellungsbesucher fotografiert. Oder auch irgendwo in der Schweiz, wo der liegen gelassene Müll ins Bildzentrum rückt. Oder es sind halbvollte Gläser, in denen sich die Beleuchtung einer Szenekneipe spiegelt. In seinen Fotografien konzentriert er sich auf Architekturen, auf Innenräume oder auf zufällige Konstellationen ganz alltäglicher Dinge

wie gestapelte Stühle. Meist sind seine Bilder menschenleer. „Die Menschen würden da nur stören“, sagt er mit einem verschmitzten Lächeln. Viel wichtiger sind ihm die manchmal dramatische Wirkung der Farbe und der Einfall von Licht und Schatten.

Kamera in Bodenhöhe

Seine Bilder zeichnen sich stets durch ungewöhnliche Perspektiven aus. Da kann auch mal eine Wand einen großen Teil des Fotos verdecken. Oft er hält die Kamera in Bodenhöhe oder zeigt seine Motive in starker Untersicht. Ob er digital oder analog fotografiert, ist Claudius Daum hingegen eigentlich egal, Hauptsache das Ergebnis stimmt. Dazu bearbeitet er das Bild manchmal später auch am Computer.

Die Ausstellung in der Künstlerzeche zeigt unterschiedliche Reihen, arrangiert nach den Aufnahmeorten: Paris, die Schweiz und Deutschland. Obwohl die Orte letztlich gleich sind: Für Claudius Daum ist es eher eine Frage der Vertrautheit mit einem Ort.

Claudius Daums Fotografien laden ein, den banalen Alltag neu zu entdecken. Eigentlich Vertrautes erscheint in seinen Bildern unter einem neuen, oft fremden Blickwinkel. Die aufgelockerte Hängung in der Künstlerzeche trägt viel dazu bei. Hier kann

man an den Bildern vorbeischiendern, man kann länger verweilen, und manchmal muss man auch in die Hocke gehen.

Erstmals in Deutschland

Claudius Daum ist in Basel geboren. Nach seiner Ausbildung als Reprofotograf arbeitete er lange Zeit als freier Fotograf in der schweizer Mode- und Theaterszene. Von 1993 bis 1998 hat er in Zürich eine eigene Galerie geleitet. 1999 ist er dann zur künstlerischen Fotografie zurückgekehrt. Seitdem war er an zahlreichen Ausstellungen in der Schweiz beteiligt. Die Künstlerzeche zeigt jetzt seine erste große Einzelausstellung in Deutschland.



Seine erste große Einzelausstellung in Deutschland zeigt der Schweizer Claudius Daum.



Foto: Winfried Labus, pi

» Öffnungszeiten Mi, Sa 15-18 Uhr, So 14-17 Uhr